

Korbach, den 11.01.2016

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Frankenberg-Rengershausen-
Nuhnerenaturierung
Az.: VF 2336**

I. Flurbereinigungsbeschluss

1. Anordnung

Aufgrund § 86 Absatz 1 Nr. 1, 2 und 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der derzeit geltenden Fassung wird für die in der Anlage 1 (Flurstücksverzeichnis) aufgeführten Flurstücke in Teilen der Gemarkungen Rengershausen, Neukirchen und Hommershausen ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren angeordnet.

Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Flurbereinigungsgebiet

Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von 414 ha. Davon liegen in der Gemarkung Rengershausen 346 ha, in der Gemarkung Neukirchen 46 ha und in der Gemarkung Hommershausen 22 ha. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietsübersichtskarte mit einer rot gestrichelten Linie kenntlich gemacht. Die Gebietsübersichtskarte (Anlage 2) bildet keinen Bestandteil dieses Beschlusses.

3. Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die den Eigentümerinnen und Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (Teilnehmerinnen und Teilnehmer) bilden die Teilnehmergeinschaft. Sie führt den Namen:

**„Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Frankenberg-Rengershausen
- Nuhnerenaturierung“**

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankenberg-Rengershausen.

4. Flurbereinigungsbehörde

Die für die Durchführung der Flurbereinigung zuständige Flurbereinigungsbehörde ist das Amt für Bodenmanagement Korbach, Medebacher Landstraße 27, 34497 Korbach.

5. **Beteiligte**

Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt (Beteiligte nach § 10 FlurbG):

1. Als **Teilnehmerinnen und Teilnehmer** die Eigentümerinnen und Eigentümer sowie die den Eigentümerinnen und Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke.
2. Als **Nebenbeteiligte**
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden,
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
 - d) Inhaberinnen und Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
 - e) Empfängerinnen und Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG) und
 - f) Eigentümerinnen und Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltskosten oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an den Grenzen des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).
 - g) die Träger der Maßnahme Stadt Frankenberg und Stadt Lichtenfels.

6. **Zeitweilige Einschränkung des Eigentums**

Nach §§ 34 bzw. 85 Nr. 5 FlurbG gelten von der Bekanntgabe dieses Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes, im Falle der Nr. 4 bis zur Ausführungsanordnung, folgende Einschränkungen:

1. An der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
3. Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Rebstöcken und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

4. Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde. Die Zustimmung darf nur im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde erteilt werden.

Sind entgegen den Vorschriften der Nummern 1 und 2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift der Nr. 3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind Holzeinschläge entgegen der Vorschrift der Nr. 4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass die Person, die das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Entstehende Kosten bei Verstößen gegen die o. g. Einschränkungen werden der verursachenden Person zur Last gelegt.

Die Genehmigungspflicht für die o.g. Maßnahmen aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften bleibt unberührt.

7. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von 3 Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses bei der Flurbereinigungsbehörde anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Die Inhaberin oder der Inhaber eines o.a. Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie die beteiligte Person, der gegenüber die Frist durch die Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

8. Betretungsrecht

Die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde sind nach § 35 FlurbG berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

9. Veröffentlichung, Auslegung

Der entscheidende Teil dieses Flurbereinigungsbeschlusses wird im Staatsanzeiger veröffentlicht und in den Flurbereinigungsgemeinden Frankenberg und Lichtenfels, und in der angrenzenden Stadt Hallenberg und der Gemeinde Bromskirchen öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird der Beschluss mit Begründung und der Gebietsübersichtskarte gem. § 6 Abs. 2 FlurbG für die Dauer von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt bei der Stadtverwaltung Frankenberg, Obermarkt 7-13, 35066 Frankenberg/Eder, der Stadtverwaltung Lichtenfels, Aarweg 10, 35104 Goddelsheim, der Stadtverwaltung Hallenberg, Rathausplatz 1, 59969 Hallenberg sowie der Gemeinde Bromskirchen, Unterm Stein 2, 59969 Bromskirchen während der Dienstzeiten.

Darüber hinaus sind der Flurbereinigungsbeschluss und die Gebietskarte über die Internetadresse <http://www.hvbg.hessen.de> mit dem Link „Aktuelle Flurbereinigungsverfahren“ und „AfB Korbach“- abrufbar.

Gründe

Die Stadt Frankenberg bemüht sich seit Jahren um die Renaturierung der Nuhne und deren Hauptnebegewässer. Sie hat in diesem Zusammenhang federführend für alle Anliegerkommunen ein Renaturierungskonzept für die Nuhne von der Landesgrenze bis zur Einmündung in die Eder in Auftrag gegeben.

Das Renaturierungskonzept liegt mittlerweile vor.

Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit des Gewässers für Makrozoobenthos und Fische sind zur Verbesserung der Gewässerstrukturgüte auch die Anlage von Trittsteinbiotopen und umfangreicher Uferstrandstreifen zur ökologischen Gewässerentwicklung als auch zur Minderung von Stoffeinträgen vorgesehen. Dies erfordert den Erwerb von Flächen in einer Größenordnung von ca. 20 ha.

Da in vielen Teilbereichen meist nur Teilflächen bestehender Grundstücke für die Renaturierung der Nuhne benötigt werden, sind umfangreiche bodenordnende Maßnahmen zur Realisierung notwendig.

Damit die verbleibenden und auch weiterhin landwirtschaftlich zu nutzenden Flächen der Nuhne in Zukunft noch sinnvoll bewirtschaftet werden können, ist darüber hinaus eine Neugestaltung der Grundstückszuschnitte erforderlich.

Die Finanzierung des Projektes ist über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Land Hessen und den Städten Frankenberg und Lichtenfels sowie der Gemeinde Bromskirchen gesichert. Dieser wurde am 23.07.2014 geschlossen.

Um die Renaturierung der Nuhne und der Ölfe (Hauptnebegewässer) in einem ganzheitlich orientierten Bodenordnungsverfahren zu koordinieren sowie einfach und kostensparend unter Abwägung der berechtigten Interessen aller von dem Projekt Betroffenen zu realisieren und die dabei auftretenden Landnutzungskonflikte aufzulösen, wird aus Gründen der Landentwicklung sowie aus Gründen der allgemeinen Landeskultur - insbesondere zur naturnahen Entwicklung von Gewässern - ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren gemäß § 86 FlurbG eingeleitet.

Über den reinen Auenbereich der Nuhne werden größere Teile der Feldgemarkung Rengershausen mit in das Verfahren einbezogen, um ein hinreichendes Flächenangebot für die Renaturierungsmaßnahmen zu generieren. Zum anderen soll aber auch die Agrarstruktur durch eine Vergrößerung der Bewirtschaftungseinheiten nachhaltig verbessert werden. Hierbei ist jedoch auf die ökologische Sensibilität des Verfahrensgebietes besonders Rücksicht zu nehmen.

Der Zweck dieses Flurbereinigungsverfahrens kann nur durch Einbeziehung der in dem Grundstücksverzeichnis (Anlage 1) bezeichneten Grundstücke erreicht werden.

Die am Verfahren voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer wurden von der Flurbereinigungsbehörde am 25.11.2015 in einer Aufklärungsversammlung gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG über das geplante Verfahren einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten informiert. Dabei wurde festgehalten, dass den betroffenen Grundstückseigentümern durch die Umsetzung des Renaturierungskonzeptes keine Kosten entstehen.

Die nach § 5 Abs. 2 FlurbG zu hörenden Stellen haben der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens zugestimmt bzw. keine Bedenken oder Einwände erhoben. Die übrigen Behörden, Verbände und Stellen sind gemäß § 5 Abs. 3 FlurbG unterrichtet worden.

Damit liegen die materiellen und formellen Voraussetzungen für die Durchführung eines vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens nach § 86 FlurbG vor.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Flurbereinigungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden beim

Amt für Bodenmanagement Korbach
- Flurbereinigungsbehörde -
Medebacher Landstraße 27, 34497 Korbach

oder beim

Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Obere Flurbereinigungsbehörde -
Schaperstraße 16, 65195 Wiesbaden.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Lauf der Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Amt für Bodenmanagement Korbach
- Flurbereinigungsbehörde -

(LS)

gez. Unterschrift

.....

(Mause, Amtsleiter)

Flurstücksverzeichnis

Frankenberg-Rengershausen

-Nuhnerenaturierung-

Gemeinde Frankenberg (Eder)

Gemarkung Hommershausen

Flur	9	1/3, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53
Flur	10	gesamte Flur
Flur	11	4/1, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 31/28, 32/11, 34/12, 35/12, 36/12

Gemarkung Rengershausen

Flur	1	gesamte Flur
Flur	2	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23/3, 24/1, 24/4, 26/2, 27, 28/1, 28/2, 29, 30, 31, 45, 49/30, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65/2, 65/3, 70/2, 73/16, 74/1, 75, 76, 77/2, 78/1, 78/2, 79, 80, 81/1, 81/2, 81/4, 81/5, 81/6, 81/7, 82, 83, 84/3, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103/1, 103/2, 104, 105, 106/1, 106/2, 106/3, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115/1, 115/2, 116
Flur	3	35/2, 110/4, 111/7, 112/1, 113/1, 113/2, 114/1, 115/1, 115/2, 116/1, 117, 118
Flur	4	1, 2, 3/3, 3/4, 4, 5/1, 5/2, 6/1, 7/4, 7/5, 7/8, 7/9, 7/10, 8/1, 8/2, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20/1, 20/7, 20/9
Flur	5	1, 4/1, 5, 6, 7, 8, 10, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 28/1, 28/2, 28/4, 29/1, 30, 31, 33, 34, 35/1, 35/2, 36, 37, 38, 39/1, 40/3, 40/4, 40/5, 42/1, 43/1, 44/1, 45/1, 46, 47, 48/1, 49/1, 49/2, 49/3, 50/1, 51/1, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62/3, 63, 64, 65/1, 66/1, 67, 68, 69, 70, 71, 72/1, 72/2, 73, 74, 75, 76, 77/1, 77/2, 78/1, 79/1, 80/1, 82/2, 83, 84, 85, 86/1, 87/1, 88/3, 89/1, 90/1, 90/3, 91/3, 92/5, 93/1, 98/2, 98/3, 99, 100
Flur	6	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10/1, 10/2, 10/3, 11, 12, 13, 14, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25/2, 25/4, 26/1, 27/1, 28/2, 28/3, 28/4, 29/1, 30/1, 31/1, 31/2, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42/1, 43/1, 44, 45/1, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56
Flur	7	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 26
Flur	8	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20,

21, 22/1, 23, 24, 25, 26, 27, 34, 35, 36, 37/1, 37/2, 37/3, 38, 39,
40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49/1, 49/2, 50/3, 51, 52, 53, 54,
55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67

Flur	9	gesamte Flur
Flur	10	1, 2, 3, 4/1, 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18/1, 18/2, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53/1, 53/2, 53/3, 53/4, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69/1, 69/2, 71
Flur	11	1, 2, 3/1, 3/2, 3/3, 3/4, 4, 5/1, 5/2, 5/3, 6, 7, 8, 9, 10/1, 10/2, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20/1, 20/2, 21, 22, 23, 24/1, 24/2, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35
Flur	12	gesamte Flur
Flur	13	3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23/1, 23/2, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 36, 37, 38/1, 40/1, 41/1, 42/1, 42/3, 43/2, 44/6, 45, 46, 47/1, 47/2, 48, 49, 50
Flur	14	1, 2, 3, 5/1, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45
Flur	15	gesamte Flur

Gemeinde Lichtenfels

Gemarkung Neukirchen

Flur	3	gesamte Flur
Flur	4	19
Flur	5	1, 2, 12, 13, 14/1, 15/1, 16, 17, 18, 19, 20, 21/1, 21/2, 22, 23, 24, 25, 26, 27/1, 27/2, 30, 31/2, 32, 33, 34, 35/2, 35/3, 37, 38, 39, 40, 41, 46